



## Positionierung des StuRa zur

# Lehre im Wintersemester 2020/21

Am 20. Juli 2020 hat sich der StuRa der Universität Heidelberg in folgender  
Weise zur Lehre im Wintersemester positioniert:

## Studierendenrat

der Universität Heidelberg

Tel.: +49(0)6221/54 2456

Fax.: +49(0)6221/54 2457

E-Mail:

sitzungsleitung@stura.uni-  
heidelberg.de

Beschlussdatum: 20.07.2020

Die Verfasste Studierendenschaft spricht sich dafür aus, dass das Wintersemester sowohl in Präsenz als auch in synchronen bzw. asynchronen online-Formaten abläuft. Im Folgenden werden hierfür Kriterien vorgeschlagen:

1. Bei größeren Veranstaltungen (>50 Leute) muss gesondert evaluiert werden, ob die Veranstaltungen in Präsenz stattfinden sollen. Da soziales Zusammenkommen, Interaktion vor und nach der Vorlesungen, kritisches Nachfragen an und Kommunikation mit den Dozierenden für den wissenschaftsaneignungs- und Diskussionsprozess elementar von Bedeutung ist, präferiert der StuRa eine Anhaltung von möglichst vielen Veranstaltungen in Präsenz. Evaluationskriterien können Verfügbarkeit von Räumen oder der Grad der Interaktion sein. Alternativformate müssen vorhanden sein.
2. Bei **allen anderen Veranstaltungen** ist eine **Abwägung** auf Basis folgender Kriterien vorzunehmen:
  - Nehmen vor allem Studierende, die neu an der Hochschule sind, daran teil?
  - Ist für die Durchführung der Veranstaltung eine besondere Ausstattung erforderlich? (wie z.B. bei Laborpraktika oder Dolmetschkabinen)
  - Kann die Veranstaltung auch sinnvoll digital ablaufen?
  - Ist aufgrund der Studierendenschaft eines Faches davon auszugehen, dass viele Studierende sich nicht am Hochschulort, sondern an einem anderen Ort in Deutschland oder im Ausland befinden?
  - Müssen alle Sitzungen in Präsenz stattfinden oder können einige davon auch zu Hause oder digital (synchron oder asynchron) stattfinden?



3. Alle Veranstaltungen, die in Präsenz stattfinden, sollen auch **per heiCONF übertragen** werden. In den Veranstaltungen können Tutor\*innen/stud. Hilfskräfte oder Teilnehmer\*innen des Kurses eine vermittelnde Funktion übernehmen, indem sie den Dozierenden mitteilen, wenn es seitens der heiCONF-Teilnehmer\*innen Wortbeiträge oder Fragen gibt.
4. Die Uni oder Fächer sollen für **Erstsemester** und **Hochschulwechsler\*innen** Angebote zur Verfügung stellen, um soziale Kontakte zu knüpfen.
5. Sowohl die **Universitätsbibliothek** als auch alle **Bereichsbibliotheken** sollten so lange wie möglich geöffnet sein. Je mehr Bibliotheken geöffnet sind, desto mehr verteilen sich die Studierenden. Viele Studierende sind auf Bibliotheken als Lernorte, aber auch als Orte an denen sie auf die digitale Angebote zugreifen können, angewiesen.
6. Auch **Ersti-Veranstaltungen** der Uni und von Fachschaften sollen in Präsenz stattfinden. Dennoch muss es Studierenden, die nicht vor Ort sein können, durch eine live-Übertragung oder Aufzeichnung ermöglicht werden, an der Veranstaltung teilzunehmen.
7. Die Studierenden sollen **mit einem Vorlauf von einem Monat darüber informiert werden, welches Format für die Veranstaltung vorgesehen wird**. Außerdem sollen digital begonnene Formate auch digital beendet werden.
8. **Verpflichtende Praktika** sollen, unter Wahrung des Gesundheitsschutzes, auch bei mehr als 50 Teilnehmern durchgeführt werden.